

6 Schule als Lebensraum gestalten

Das stellen wir uns darunter vor:

Wir begreifen unsere Schule als einen Ort, an dem jeder willkommen ist und den alle Schüler...innen, Lehrer...innen und Eltern gerne aufsuchen.

Das tun wir dafür:

- Wir entwickeln Rituale und Traditionen, öffnen unsere Schule durch die Akzeptanz vielfältiger Kulturen und Religionen, lassen sie aber dennoch zu einem Ort werden, an dem unsere Schüler...innen in ihrer Vielfalt eine verlässliche Gemeinschaft erfahren.
- Die Schüler...innen nehmen aktiv an der Gestaltung und Instandhaltung von Gebäude und Gelände teil, wie z.B durch die Mitarbeit im Schulgarten, im Rahmen der „Schoolcare-AG“ oder bei der Projektwoche im Schuljahr 2015/16.
- Die Angebote des „Take-It-Easy“ – Projektes der Ev. Friedenskirchengemeinde wie Schülercafé oder Spielausleihe ergänzen das Ganztagsangebot unserer Schule.
- Die Mensa trägt durch ihr Speisenangebot zu einem vollständigen Ganzttag bei.
- Schulfeste wie das Sommerfest zum Abschluss des Schuljahres bilden wichtige Identifikationspunkte für die Schulgemeinde.
- AG-Angebote im Ganzttag stellen eine Verbindung her zwischen den schulischen Anforderungen und den Interessen der Schüler...innen.
- Am Tag der offenen Tür präsentieren Lehrer...innen und Schüler...innen ihre Arbeit in den Fächern und Arbeitsgemeinschaften.
- Der bewegte Anfang des Schultages und der Ruheraum dienen sowohl einem aktiven Start in den Unterrichtstag als auch der Entspannung in den Pausen.
- Die Kooperation mit der Bibliothek, dem Stadtarchiv Troisdorf, dem Jugendamt, dem Schulpsychologischen Dienst, der Potenzialanalyse und verschiedenen Präventionsprojekten wie Skills4Life, Pro Familia oder Chat & Co dienen der Öffnung der Schule in die Lebenswelt.